

Agenda

Heute

Kreuzlingen

Tipps und Tricks vom Profi rund um das Velo mit Herr Ehrbar vom Zweiradhaus in Tägerwilen, 10.00-11.30, Bibliothek Buecherbrugg, Gaissbergstrasse 8

Preisjassen mit französischen Karten, 14.00, Einkaufszentrum Karussell, 1. Stock

Bibliothek Buecherbrugg, 15.00-18.00, Gaissbergstrasse 8

Auf Pirsch im Märchenwald, Führung für Kinder von 6 bis 9 Jahren, 15.00, Museum Rosenegg

Konstanz

Patrick's Trick, Jugendstück, 10.00, Theater, Werkstattbühne, Inselgasse

Erschiess die Apfelsine, Schauspiel nach dem Jugendroman von Mikael Niemi, 19.00, Theater, Spiegelhalle, Hafenstrasse

Havana Night, Salsa-Party mit DJ Osman el Duque, 19.00, K9

Offener Lesekreis, Diskussion über das Buch «Hiob» von Joseph Roth, 19.00, Hospiz, Haus am Park, Talgartenstrasse 2

Morgen

Kreuzlingen

Bibliothek Buecherbrugg, 15.00-18.00, Gaissbergstrasse 8

Märchen und Mythen zum Nachthimmel, Vortrag von Brigitt Egli, 19.30, Bodensee Planetarium und Sternwarte, TKB-Saal

Konstanz

Erschieß die Apfelsine, Schauspiel nach dem Jugendroman von Mikael Niemi, 10.00, Theater, Spiegelhalle, Hafenstrasse

Wohnzimmerkonzert 11.0, The Lady's Edition, 20.00, K9

Henrik Freischlader Band, Old School Tour 2019, 21.00, Kulturladen

Alles ging mit rechten Dingen zu

Kreuzlingen Das Ergebnis der Gemeinderatswahlen vom 31. März ist gültig. Das Wahlbüro hat nach einen Hinweis auf Unregelmässigkeiten die Wahlzettel überprüft und keine Betrugsabsichten festgestellt.

Nicole D'Orazio

nicole.dorazio@thurgauerzeitung.ch

Grosse Aufregung um nichts. Das Ergebnis der Kreuzlinger Gemeinderatswahlen vom 31. März ist gültig, die Anzahl Stimmen bleiben unverändert. Das Wahlbüro hat am Montag nochmals alle Wahlzettel geprüft. Das war nötig, da der Stadtrat am Tag nach den Stadtparlamentswahlen einen externen Hinweis auf Unregelmässigkeiten beim Ausfüllen von Wahlzetteln erhielt und sofort eine Überprüfung anordnete (unsere Zeitung berichtete).

Grundsätzlich wurde untersucht, ob mehrere Wahlzettel durch ein und dieselbe Person ausgefüllt wurden, heisst es in einer Mitteilung. Ein Jurist habe den Prozess begleitet. Das Ergebnis werde auch durch die Aussage eines anerkannten Grafologen gestützt, der die auffälligen Wahlzettel überprüfte, heisst es.

Das Wahlbüro war sich einig

«Das Wahlbüro ist nochmals alle veränderten Wahlzettel durchgegangen und ist einstimmig zum



Stadtpräsident Thomas Niederberger (links) verkündete am 31. März die Ergebnisse der Kreuzlinger Gemeinderatswahlen im Rathaus. Die Resultate sind nun definitiv gültig. Bild: Nicole D'Orazio

Schluss gekommen, dass alles okay ist», sagt Stadtpräsident Thomas Niederberger auf Anfrage. «Der Prozess ist reibungslos verlaufen und hat etwa zwei Stunden gedauert.» Man habe alle veränderten Wahlzettel nochmals durchgesehen und nicht nur jene mit dem Namen des Gemeinderates, der in Gerüchten verdächtigt wurde.

Dem Grafologen habe man vorgängig eine Auswahl an Wahl-

zetteln zur Prüfung vorgelegt, erklärt Niederberger. «Auch er konnte keine Auffälligkeiten feststellen.»

Kein Kontakt mit dem Verdächtigen

Warum es zu den Gerüchten gekommen ist, darüber will Niederberger nicht mutmassen und sie auch nicht beurteilen. Bis zu ihm sei jedenfalls kein weiterer Klatsch und Tratsch durchge-

drungen. Dies wahrscheinlich auch deshalb, da der Stadtrat rasch reagiert und offen kommuniziert habe, meint er. «Es war unsere Pflicht, den Vorgang genau abzuklären und das Gerücht aus der Welt zu schaffen.» Mit dem zu Unrecht verdächtigten Gemeinderat hat er aber nicht über die Sache gesprochen, wie Niederberger sagt.

Die Einberufung des Wahlbüros zur Nachzählung sowie der

«Ich bin auf alle Fälle erleichtert, dass alles stimmt und wir grünes Licht geben können.»

Thomas Niederberger
Stadtpräsident

Beizug eines Juristen und eines Grafologen haben zusätzliche Kosten für die Stadt verursacht. «Das gehört halt dazu. Wir mussten das natürlich machen», sagt Niederberger. «Ich bin nun aber auf alle Fälle erleichtert, dass alles stimmt und wir definitiv grünes Licht geben können.»

Das neu zusammengesetzte Stadtparlament kommt in der kommenden Legislatur erstmals am 13. Juni zusammen.

In Schiefelage



Ermatingen Die Bauarbeiten auf der Stedi in Ermatingen sind im Gange. Auch der Unterstand auf der Schiffsanlegestelle wurde abmontiert. Einen Sommer lang wird er den Passagieren allerdings noch dienen, ehe er definitiv aussortiert wird.

Bild: Margrith Pfister-Kübler

Journal

Viele Tipps und Tricks zum Veloflicken

Kreuzlingen In der Bibliothek Buecherbrugg findet heute Mittwoch, von 10 bis 11.30 Uhr, ein Workshop zum Thema Velo flicken statt. Der Anlass ist für Jugendliche ab zehn Jahren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Schnuppertag für junge Golfer

Lipperswil Am kommenden Samstag, 13. April, findet von 14 bis 17 Uhr im Golfclub Lipperswil ein Schnuppertag für Kinder und Jugendliche statt. Ziel ist, ihnen das Golfen näherzubringen.

Treffpunkt ist auf der Drivingrange. Ansprechpartnerin ist Franziska Roos, Juniorencaptain. (red)

Anmeldung: 052724 0110 oder ft.roos@bluewin.ch

Frauen sollen streiken

Kreuzlingen Am 14. Juni ruft die Syna zum nationalen Streiktag auf. Mann und Frau sollen endlich gleichgestellt werden.

Sektionspräsident der Gewerkschaft Syna, Luis Barros, konnte 35 Mitglieder an der GV im «Besmer» in Kreuzlingen begrüßen. In seinem Jahresbericht würdigte er die Verhandlungsergebnisse in den einzelnen Branchen. Besonders hob er den Einsatz der Syna für die Arbeitsbedingungen im Bauhauptgewerbe hervor.

Unter dem Titel «Jetzt streikts» verteilte der Syna-Sekretär Flyer zum nationalen Frauentreiktag am 14. Juni. In der ganzen Schweiz wird zwischen 11 und 15.30 Uhr zum Frauentreik aufgerufen. Die Frauen fordern nach Jahrzehnten endlich die Umsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau. Insbesondere

re sind die Löhne für Frauen bei gleicher Arbeit am gleichen Ort immer noch um vieles tiefer. Auch in den Kaderpositionen reisst die Übermacht der Männer nicht ab. Es gehe um Chancengleichheit, sagte Luis Barros und rief alle Frauen dazu auf am 14. Juni ein Zeichen zu setzen.

Als Syna-Mitglied und Stadtrat von Kreuzlingen überbrachte Ernst Zülle die Grüsse der Kreuzlinger Stadtregierung. Zum Thema Gleichstellung ergänzte Zülle, dass der Stadtrat die Charta für gleichen Lohn von Mann und Frau unterzeichnen wollte. Ein Zeichen sollte gesetzt werden, obwohl bei den rund 220 Angestellten der Stadt die Gleichstel-

lung seit Jahren gelebt wird. Unter dem Vorwand des administrativen Aufwandes lehnte eine knappe Mehrheit des Gemeinderates die Unterzeichnung ab. Als langjähriges Mitglied der Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz des Kantons Thurgau versicherte Zülle, sich weiter für die Gleichstellung und gegen jegliche Art von Diskriminierung einzusetzen.

Der Vorstand mit Präsident Luis Barros, Kassier Stephan Marty, Aktuar Carmine Gallo, Besitzer Martin Imhof und Ernst Zülle sowie die Revisoren Wolfgang Kohler und Roman Widler, wurden in ihren Ämtern bestätigt. (red)

Kurze Weltreise

Lengwil Martin und Jakob Skampa spielten am Ekkharthof und entführten das Publikum nach Argentinien und Russland.

Zu Beginn wählte man sich beim Tango Tanzen im warmen Süden, danach vereinnahmte die Weite Russlands die Gedanken der Zuhörer und zum Schluss hätte es die Titelmusik eines skandinavischen Sonntagabendkrimis sein können. Zu dieser gedanklichen Weltreise geführt haben Stücke von Pärt, Rachmaninoff, Debussy, Beethoven und Bach, umgesetzt von Martin und Jakob Skampa. Vater und Sohn, tschechischer Meistercellist und preisgekrönter Pianist. Das Konzert hat im Rahmen des Kulturprogramms am Ekkharthof unter dem Motto «Kultur mit Background» stattgefunden.



Der Cellist Martin Skampa und sein Sohn Jakob konzertieren gemeinsam. Bild: PD

Der Cellist Martin Skampa begann mit dem Cellospiel im Alter von zehn Jahren unter der Anleitung seines Vaters. Bereits mit 16 Jahren wurde er an der Musikakademie angenommen. Seither gab er weltweit über 2000 Konzerte. Sein Sohn Jakob fing mit acht Jahren mit dem Klavierspielen bei Professor Jan Tuma an der Prager Musikschule an. Danach studierte er am Musikalischen Gymnasium im Prag. Auch er hat bereits über 300 Konzerte gegeben und erfolgreich an mehreren Wettbewerben teilgenommen. Die Musiker verzauberten das Publikum mit wunderbar warmen Tönen des Violoncellos und Pianos. (red)